Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 57 (1970)
Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen

Auf nach Brügge!

Der VKLS organisiert für die Zeit vom 20. Juli bis 2. August 1970 einen Ferienaufenthalt in Brügge (Belgien). Dem dortigen Kloster Begijnenhof ist ein Gästehaus angegliedert. Es ist bereits für unsere Ferien reserviert und kann 22 bis 28 Personen aufnehmen.
Was bietet uns Brügge, das «Venedig des Nordens»? Mittelalterliche Stadt, malerische Häusergruppen, Tore und Windmühlen, Brücken und Kanäle, das Minnewater (Lac d'amour), historische Monumente, Kunstschätze in Kirchen und Museen.
Spaziergänge, Kanalfahrten, Brügge in der Nachtbeleuchtung, Veranstaltungen der Saison wie Glockenspielkonzerte, Stadtfeste, Kunstausstellungen, Führungen durch Museen, Ausflüge in die belgischen Nordseebäder.
Kosten: Bahnfahrt und Pension Fr. 350.—, 400.—.
Schriftliche Anmeldungen bis 1. April an: Elisabeth Belser, Hausw. Lehrerin, St.-Ursen-Weg 3, 4562 Biberist SO.
Nach diesem Termin wird über die Plätze verfügt für Nichtmitglieder.

Vorstand des VKLS: Vreni Atzli

Frühjahrskurse 1970

Wie alljährlich veranstaltet der Musikverlag Zum Pelikan, Zürich, in den Frühjahrsferien 1970 Lehrerfortbildungskurse (2.—11. April). Diese finden im großen Saal des «Kurhaus Rigiblick», Zürich, statt.

Kurs A: Donnerstag, 2., bis Samstag, 4. April
Linde Höffer-v. Winterfeld / Jeanette Cramer-Chemin-Petit: Die Grundlagen des Blockflötenspiels und ihre methodische Verwirklichung.

Kurs B: Montag, 6., bis Mittwoch, 8. April
Willi Renggli: Das Orff-Instrumentarium im Schulunterricht.

Kurs C: Donnerstag, 9., bis Samstag, 11. April
Willi Gohl / Karl Lorenz: Tänzerisch-musikalische Erziehung in der Schule.

Nähere Auskunft über Teilnahmebedingungen, Kurszeiten etc. erteilt der Musikverlag Zum Pelikan, 8034 Zürich, Telefon 051 - 32 57 90, welcher auch die Anmeldungen entgegennimmt.
Anmeldeschluß für alle Kurse ist Gründonnerstag, 26. März 1970.
Anläßlich der Kurse findet eine umfassende Instrumenten-, Noten- und Schallplattenausstellung statt, die eine einmalige Übersicht über den Reichtum des pädagogischen Materials bietet.
Lehrer, Musiklehrer, Kindergärtnerinnen, Heimleiter etc. sind zur Teilnahme eingeladen.

Achtung: Aktion Biblio-Suisse

Das Bibliothekswesen in der Schweiz liegt leider vielerorts noch sehr im argen. Ist das nicht beunruhigend für ein Land, dessen Schulen sich im allgemeinen (noch) eines ausgezeichneten Rufes erfreuen und das als eine der reichsten Nationen der Erde fraglos die Mittel für den Aufbau eines leistungsfähigen Bibliothekswesens besitzt?
Warum hat man, ausgenommen in den großen Zentren, noch kaum irgendwo eingesehen, daß die öffentliche Bibliothek eines der wichtigsten Mittel zur «éducation permanente», das heißt der in unserer Industriegesellschaft unbedingt notwendigen neben und nach der Schule fortdauernden Weiterbildung aller Altersstufen und Berufsgruppen ist und deshalb in geeigneter Form in jede Gemeinde gehört?
Die angelsächsischen und skandinavischen Staaten sind uns auf diesem Gebiet weit voraus, ebenso die osteuropäischen Staaten und die Bundesrepublik Deutschland.
Diesen Mangel möchte die *Aktion Biblio-Suisse* beheben helfen. Durch eine spektakuläre Aktion soll die Öffentlichkeit aufgerüttelt und durch das Schaffen einer Wettbewerbssituation aktive Kräfte geweckt werden.
Biblio-Suisse setzt sich zum Ziel, in jedem Kanton mindestens einer Gemeinde als Grundstock für eine moderne Bibliothek eine durch den neugegründeten Schweizer Bibliotheksdienst bibliothekfertig aufgearbeitete Serie von 1000 Kinder- und Jugendbüchern zu überreichen.
Zur Finanzierung werden Banken, Industrie, Handel, Körperschaften und gemeinnützige Stiftungen aufgerufen.
Alle schweizerischen Gemeinden sind eingeladen, sich um einen solchen Grundstock zu bewerben. Jene Gemeinden werden gewinnen, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten bereit sind, die besten Voraussetzungen für die Aufnahme der Bücher in folgenden Punkten zu schaffen:
Standort, Raumgröße, Raumeinrichtung, Öffnungszeiten, Betreuung sowie Bereitstellung von Mitteln für einen fortdauernden Auf- und Ausbau.
Die *Anmeldefrist* läuft bis zum *30. Mai 1970.*
Verlangen Sie noch heute den Fragebogen und die näheren Informationen bei der Koordinationsstelle für die Aktion, dem *Schweizerischen Bund für Jugendliteratur, Herzogstraße 5, 3000 Bern.*

Eine Hilfe für die Filmauswahl

Die «filmliste 1969/70» ist erschienen

Filmklub- wie Jugendgruppenleiter, Lehrer wie Kinobesitzer benötigen Langspielfilme in 16- oder 35-mm-Format. Zu jedem Anlaß den richtigen Film zu finden, ist oft ziemlich schwierig, zumal in der Schweiz kein umfassendes und sachlich orientierendes Verzeichnis existiert.
Eine erste notwendige Hilfe in dieser Sache bietet

die «filmliste 1969/70», die 514 empfehlenswerte Filme für Jugend- und Erwachsenenveranstaltungen enthält, welche in Deutschland und in der Schweiz im Verleih sind. Jeder Film ist darin kurz vorgestellt und mit den wichtigsten Daten (deutscher und Originaltitel, Regisseur, Herstellungsland und -jahr, Länge) und Eignung sowie Hinweise auf die Verleiher im Schmal- und Normalformat versehen. Redaktion für die Schweiz: Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film (AJF); Auslieferung: Pro Juventute, Freizeitdienst, Seefeldstraße 8, 8022 Zürich; Preis Fr. 3.50 plus Porto.

Wanderleiterkurs im Tessin

In der beliebten Jugendherberge Crocifisso bei Lugano wird vom 6.—11. April nächsthin ein Wanderleiterkurs durchgeführt. Wanderfreunden (Damen und Herren), die in der Jugend- und Gruppenarbeit tätig sind, wird dabei eine Einführung in die vielseitige Materie der Organisation von Wanderungen und Jugendlagern geboten. Die Referate eines bewährten Teams von Fachleuten werden mit halbtägigen Exkursionen und einer Tageswanderung zweckmäßig ergänzt. Soweit Platz vorhanden, werden auch weitere Interessenten gerne aufgenommen.
Auskünfte und Programme durch den Schweiz. Bund für Jugendherbergen, Postfach 747, 8022 Zürich, Telefon 051 - 32 84 67.

Einführung in die musikerzieherischen Möglichkeiten des Orff-Instrumentariums

von Professor Hans Bergese, Berlin

Dauer: Dienstag, 31. März, Mittwoch, 1. April, je 9.00—11.45 und 13.45—17.00.
Ort: Aula des Warteggschulhauses, Warteggstr., Luzern.
Kosten: Fr. 25.—, im Kurs zu bezahlen.
Kursmaterial: Das Arbeitsbuch «Gesungen — gespielt» von H. Bergese ist obligatorisch und kann — sofern nicht vorhanden — im Kurslokal bezogen werden. Weiteres Kursmaterial: «Meine Schweizer Spieluhr», «Europa im Lied», «Musik für das Orff-Instrumentarium». Notenheft und Notizpapier bitte mitbringen. Eigene Instrumente (Violine, Fidel, Blockflöte) sind willkommen.
Anmeldung: so bald wie möglich an Armin Beeler, Schulhaus Wartegg, Warteggstraße, Luzern. Die Aufnahme in den Kurs erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.
Teilnahmeberechtigt sind Sie, wenn Sie bis zum 25. März keine Absage erhalten. Erscheinen Sie bitte spätestens um 9.00 Uhr. Ab 8.30 ist der Saal geöffnet, und es kann in die ausgestellte Literatur Einsicht genommen werden.
Professor Hans Bergese ist Leiter der Fortbildungslehrgänge für Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, sowie Dozent an der Pädagogischen Hochschule Berlin. Erfreulicherweise ist es gelungen, ihn nach Luzern zu verpflichten. Im Kurs wird die Handhabung und die sinnvolle Zusammenstellung der Orff-Instrumente gezeigt, es wird in die verschiedenen Möglichkeiten der Liedbegleitung und des Liedspiels eigeführt. Im Kursmittelpunkt steht das SINGEN.
Die Firma Musikhaus Hug & Co. stellt uns fehlende Instrumente zur Verfügung. Sie sorgt auch für eine Literatur-Ausstellung.

Ferien für die Familie

Dieser Tage ist die Ausgabe 1970 des Ferienwohnungsverzeichnisses der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft erschienen. Darin sind rund 5000 Adressen von Vermietern aus der ganzen Schweiz enthalten. Der Preis beträgt Fr. 2.50 (exkl. Bezugskosten). Es kann bei der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Ferienwohnungen, Brandschenkestraße 36, 8039 Zürich, bezogen werden, ist aber auch bei allen größern schweizerischen Verkehrsbüros sowie bei den Reise- und Auskunftsbüros der Schweizerischen Bundesbahnen erhältlich. Das Verzeichnis ist neu aufgestellt worden, so daß die früheren Jahrgänge überholt sind. Den Inhabern des Verzeichnisses wird auf Wunsch unentgeltlich mitgeteilt, welche Wohnungen besetzt sind.

Richtig atmen — richtig sprechen

«Der Weg zur Persönlichkeit durch Bildung von Atem - Stimme - Sprache - Ton - Takt und Rhythmus» ist das Thema eines vom Zentralverband Schweizer Volksbühnen (ZSV) organisierten Kurses. Als Referent und Leiter konnte Prof. Horst Coblenzer vom Institut für Atem- und Stimmerziehung an der Akademie für Musik und darstellende Kunst, Max-Reinhard-Seminar, Wien, gewonnen werden. Mit Röntgen-Tonfilm, Dias und praktischen Übungen wird er in seiner auch von Nichtfachleuten leichtverständlichen Lehrmethode grundlegendes Wissen vermitteln. Der dargebotene Stoff dürfte auch für Lehrpersonen von großem Nutzen sein, ganz besonders dann, wenn sie das Schulspiel pflegen. Der Kurs findet in Luzern statt vom 20. bis 22. März 1970 (Freitag abend bis Sonntag mittag).
Prospekte und Anmeldeformulare können bezogen werden bei der Geschäftsstelle des ZSV, Postfach 105, 6301 Zug.

Die nächste Nummer der «Schweizer Schule» ist dem Thema

«rebellische Jugend»

gewidmet.